

Sprechzeiten: Mo 08:00 bis 12:00 Uhr
Die 08:00 bis 17:00 Uhr
Do 08:00 bis 16:00 Uhr

Checkliste für Anträge auf Genehmigung für die Errichtung / Änderung und Benutzung von Anlagen nach § 87 des Brandenburgischen Wassergesetzes

Hier: Anlagen in und an Gewässern zur privaten Freizeitgestaltung

=> **Bootssteganlagen** (Einzel- und Gemeinschaftssteganlage)

=> **Hafenanlagen** (wasserseitig und landseitig (u.a. Einstiche)

=> **Festmacher** (Befestigungspfähle) für Bootsliegeplätze

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgt die Prüfung in Hinblick auf die naturschutzrechtlichen Bestimmungen, hier insbesondere nach den §§ 14 ff., 26, 30, 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sowie §§ 7, 8, 18 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) i.V. mit §§ 4 und 7 der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG-VO) – Eingriffszulassung / Ausnahme Biotopschutz / Landschaftsschutzrechtliche Genehmigung bzw. Befreiung

Zusammenstellung der erforderlichen Antragunterlagen:

Bezeichnung des Vorhabens:

Antragsteller:

Name, Vorname: / auch z.B.: Interessengemeinschaft „Steg ...“, ...e.V.

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Standort der Anlage bzw. der landseitigen Anbindung (unterhalb des Grundstückes):

Ort:

Straße:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Inhalt des Antrages:

1. Bezeichnung des Gewässers
2. Übersichtskarte mit Kennzeichnung der Lage des Vorhabenstandortes
3. Flurkartenauszug
4. Lageskizze mit Eintragung des Vorhabens und ggf. benachbarter Anlagen (Stege/Hafen)
5. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse/natürlichen Gegebenheiten/Vorkommen mit Standortangabe im Bestandsplan und/oder Fotodokumentation:
 - gesetzlich geschützte Biotope
 - Fauna, hier insbesondere streng oder besonders geschützte Arten (Wasservögel etc.)
 - Flora, hier insbesondere vorhandene Ufervegetation (Röhricht-, Schwimmblattpflanzenbestände, Gehölze) mit Standortangabe im Bestandsplan

6. schutzgutbezogene Darstellung und Bewertung der mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft, Beschreibung der beabsichtigten Vermeidungs-/ Minimierungs-/ Ausgleichs-/ Ersatzmaßnahmen und -flächen (Landschaftspflegerischer Begleitplan bzw. Eingriffs- Ausgleichs- Bilanzierung) - vgl. §§ 13 ff. BNatSchG und Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung im Land Brandenburg - HVE (im Internet abrufbar)
7. Begründung des Vorhabens mit Nachweis, dass die Nutzung eines Hafens oder einer Steganlage (in gemeinschaftlicher Nutzung) in der näheren Umgebung als Liegeplatz für ein Sportboot nicht möglich ist.

Im Falle der gemeinschaftlichen Nutzung - Benennung aller Mitnutzer mit gültiger Hauptwohnschrift und bei Abweichungen Nennung der Anschrift im Einzugsbereich der Anlage (z.Bsp. in Erholungsgebieten).

8. Nennung der Größe der unmittelbar in Anspruch genommenen Fläche in m² (Steg- und Bootsliegefläche(n)) und der anzulegenden Bootstypen (Ruder-, Motor-, Hausboot etc.)
9. Grundriss- / Ansichtszeichnung der geplanten Anlage mit Maßangaben sowie Anordnung des Liegeplatzes bzw. der Liegeplätze
10. Erläuterung der technischen Lösung mit Benennung der zu verwendenden Baumaterialien
11. Nachweis der Eigentumsverhältnisse (freier Zugang zur geplanten / vorhandenen Anlage)